

Gesprächsskript: 'Ist die Bibel veraltet?'

Ein Skript für Diskussion, Bildungsarbeit oder Museumsführungen

Autor: Norbert Rieser

1. Einstieg – Der Vorwurf

„Die Bibel stammt aus einem orientalischen Kulturkreis – ihre Gleichnisse sind für unsere Gesellschaft unzutreffend.“

Dieser Satz ist häufig zu hören. Er berührt eine reale Fremdheitserfahrung, verkennt aber die Bedeutung historischer Tiefe und symbolischer Sprache.

2. Die Bibel als historisch gewachsene Erfahrungsbibliothek

- Die Bibel entstand zwischen ca. 1000 v. Chr. und 100 n. Chr. im vorderorientalischen Raum.
- Sie spiegelt agrarische, patriarchale, vormoderne Realitäten wider.
- Die Gleichnisse Jesu verwenden Bilder aus dem damaligen Alltag (Hirten, Weinberge, Sklaven, Talente, Feigenbäume).

➡ Die historische Bedingtheit ist keine Schwäche, sondern macht die Texte nachvollziehbar in ihrem Ursprung und übertragbar in ihrer Tiefe.

3. Aufklärung und die historische Bibelwissenschaft

- Seit der Aufklärung wird die Bibel wissenschaftlich untersucht: Wer hat wann warum was geschrieben?
- Dadurch wurde das „wörtliche Bibelverständnis“ überwunden.
- Ergebnis: Die Bibel ist Ausdruck einer spirituellen Menschheitserfahrung im geschichtlichen Gewand.

➡ Sie wird so zu einer lebendigen Erfahrungsbibliothek – offen für Interpretation und Dialog.

4. Gleichnisse: Zeitgebundene Bilder – zeitlose Bedeutung

Gleichnisse wollen nicht belehren, sondern bewegen.

- Sie provozieren, irritieren, öffnen neue Sichtweisen.
- Beispiele: Barmherziger Samariter → Solidarität jenseits von Grenzen; Verlorener Sohn → bedingungslose Annahme.

➡ Ihre Kraft liegt im Übertragen, nicht im Wörtlichnehmen.

5. Zeitlose Menschlichkeit in historischer Sprache

Zentrale Themen:

- Schuld und Vergebung
- Freiheit und Verantwortung
- Gerechtigkeit und Macht
- Vertrauen, Zweifel, Hoffnung

➡ Diese Fragen sind nicht orientalistisch – sie sind existenziell.

6. Was heute zählt: Lesefähigkeit statt Ablehnung

- Kein Text der Bibel ist automatisch aktuell.
- Aber alle Texte enthalten Potenziale für heutige Deutungen.
- Voraussetzung: Bildung, Reflexion, geistiger Austausch.

➡ Aufgabe heute: Zwischen den Zeilen lesen lernen.

7. Fazit – Drei Kernsätze

1. Ja – die Bibel stammt aus einer fremden Zeit.
2. Nein – sie ist deshalb nicht irrelevant.
3. Ihre Kraft liegt im Dialog von damals und heute – zwischen Wort, Wirklichkeit und Weisheit.

📌 Dieses Skript kann zur freien Verwendung angepasst oder ergänzt werden – etwa durch Gleichnisbeispiele, Zitate oder aktuelle Anwendungsfragen.